



Fan-Post

+++ 18. Jahrgang +++ Ausgabe 296 +++ 21. August 2017 +++ Auflage: 300 ++



DSC Arminia Bielefeld



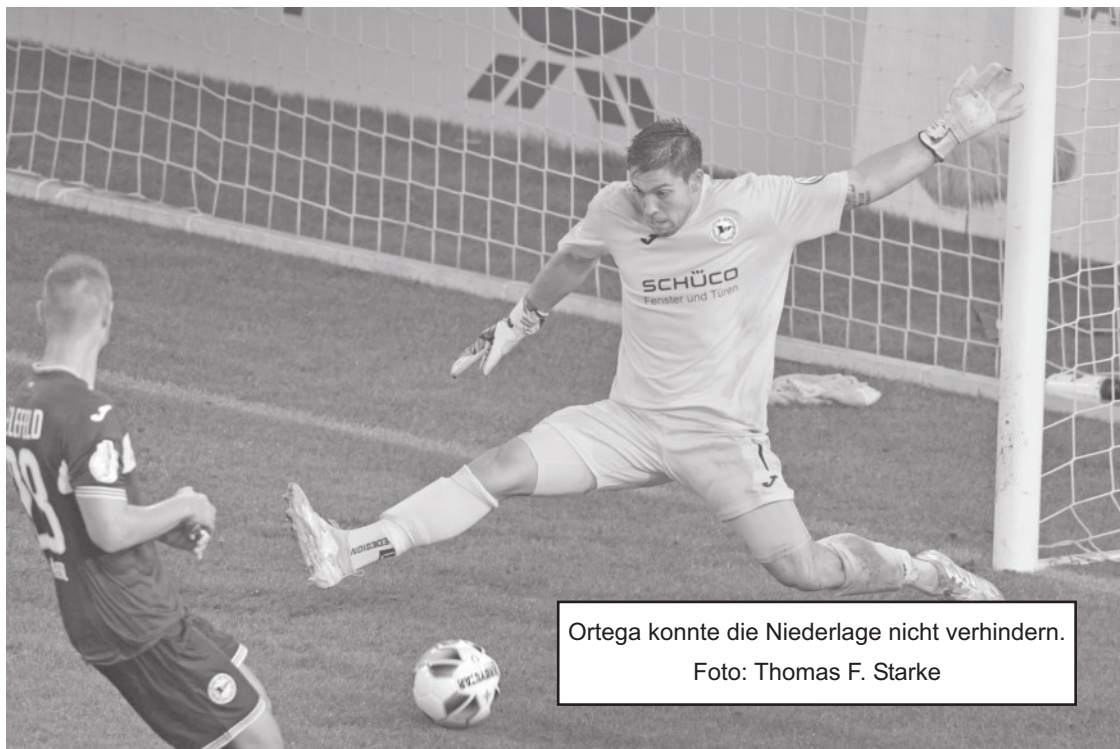
VfL Bochum

(3. Spieltag - Saison 2017/2018)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Westfalen-Derby!

Der Pokalfight gegen Fortuna Düsseldorf hat es deutlich gemacht. Bei gleichwertigen Clubs entscheiden letztlich individuelle Fehler über Sieg oder Niederlage. Mit dem VfL Bochum ist erneut ein ähnlich starker Club Gast auf der Alm. In diesem stets reizvollen Westfalen-Derby gilt es für den DSC heute, sich für eine hoffentlich abermals engagierte Leistung mit Zählbarem zu belohnen. In diesem Sinne: Auf geht's Arminia!



Ortega konnte die Niederlage nicht verhindern.
Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

29.07.17 DSC - SSV Jahn Regensburg 2:1 (1:1)
06.08.17 SpVgg Greuther Fürth - DSC 1:2 (0:2)
12.08.17 DSC - SC Fortuna Düsseldorf (Pokal) 1:3 n.V

Nächste Spiele:

21.08.17 DSC - VfL Bochum 20.30 Uhr
27.08.17 FC Union Berlin - DSC 13.30 Uhr
09.09.17 DSC - MSV Duisburg 13.00 Uhr
17.09.17 SV Darmstadt 98 - DSC 13.30 Uhr
20.09.17 SG Dynamo Dresden - DSC 18.30 Uhr
23.09.17 DSC - FC Heidenheim 13.00 Uhr

1	FCN	» 1. FC Nürnberg	2	2	0	0	4:0	4	6
2	FCU	» 1. FC Union Berlin	2	2	0	0	5:3	2	6
3	FCB	» Arminia Bielefeld	2	2	0	0	4:2	2	6
4	Ein	» Eintracht Braunschweig	2	1	1	0	4:2	2	4
	FCU	» Fortuna Düsseldorf	2	1	1	0	4:2	2	4
6	DYN	» Dynamo Dresden	2	1	1	0	3:2	1	4
	SV	» SV Sandhausen	2	1	1	0	3:2	1	4
	FCSP	» FC St. Pauli	2	1	1	0	3:2	1	4
9	SV	» SV Darmstadt 98 (A)	2	1	1	0	2:1	1	4
10	Hol	» Holstein Kiel (N)	2	0	1	1	5:6	-1	1
11	VfLB	» VfL Bochum	2	0	1	1	1:2	-1	1
	MSV	» MSV Duisburg (N)	2	0	1	1	1:2	-1	1
13	FC	» 1. FC Kaiserslautern	2	0	1	1	1:4	-3	1
14	SpV	» SpVgg Greuther Fürth	2	0	0	2	1:3	-2	0
	JRH	» Jahn Regensburg (N)	2	0	0	2	1:3	-2	0
16	Erz	» Erzgebirge Aue	1	0	0	1	0:2	-2	0
	FC	» 1. FC Heidenheim	1	0	0	1	0:2	-2	0
	FC	» FC Ingolstadt 04 (A)	2	0	0	2	0:2	-2	0

Krieg dem DFB?!?

„Krieg dem DFB“ ist ein ebenso griffiger wie martialischer Slogan. Mit diesem Slogan wurde nun jüngst offenbar doch etwas erreicht. Denn am vergangenen Mittwoch hat sich DFB-Präsident Grindel mit einer Stellungnahme zu Wort gemeldet. In dieser Stellungnahme hat er ein Gesprächsangebot an alle Fans, „auch an die Ultras“ ausgesprochen. Solange diese Gespräche laufen, sollen zudem bestimmte Strafen der DFB-Sportgerichtsbarkeit ausgesetzt werden. Wir wollen hier den Weg dieser Entwicklung ein wenig versuchen nachzuzeichnen und dem Kern des Konflikts auf den Grund gehen. Zunächst zum Slogan: Krieg bedeutet, Kommunikation auszusetzen und zu den Waffen zu greifen.

Kommunikation setzt in der Regel immer dann aus, wenn einer der Kommunikationspartner keinen Sinn mehr darin sieht, weiterhin zu kommunizieren. Oder die Geduld verliert... Nun sind die Debatten um den „wahren Fußball“ ebensowenig neu wie jene um Geldstrafen für Vereine oder Stadionverbote für wirkliche oder vermeintliche „Gewalttäter“. Und doch gab es diese Debatte betreffend in den letzten zwölf Monaten wieder neue Akzentuierungen, insbesondere durch die DFB-Sportgerichtsbarkeit.

Denn diese fasste den Begriff der Diskriminierung noch einmal weiter, soll heißen, diffamierende Banner und Plakate, bspw. bei Spielen von RB Leipzig oder der TSG Hoffenheim, wurden vom DFB verbandsrechtlich wesentlich zwingender als sanktionswürdig angesehen als es die allgemeine bundesdeutsche Gesetzgebung getan hätte. Daraus folgte eine sehr eigene DFB-Strafenlogik, mit, als sichtbarstem Teil, den sogenannten Blocksperrern. Bei der Aussprache dieser, kollektiv wirkenden, Strafen bediente sich der DFB zudem keiner freundlichen Argumentationsrhetorik. Er ließ immer wieder durchblicken, dass letztlich auch die Abschaffung der Stehplätze, die Reduzierung von Gästekartenkontingenten und personalisierte Tickets im Raum stünden. Letztlich ist es das, was von weitaus mehr als nur den Aktivenszenen, sondern den Fankurven insgesamt als eine Art „Kriegserklärung“ an die Fankultur, ja an die Fußballkultur insgesamt, begriffen worden ist. Somit stand der Begriff „Krieg“ schon länger im Raum, aber seitdem auch vermehrt Vereine einzelne Entscheidungen der DFB-Sportgerichtsbarkeit nicht mehr nachvollziehen

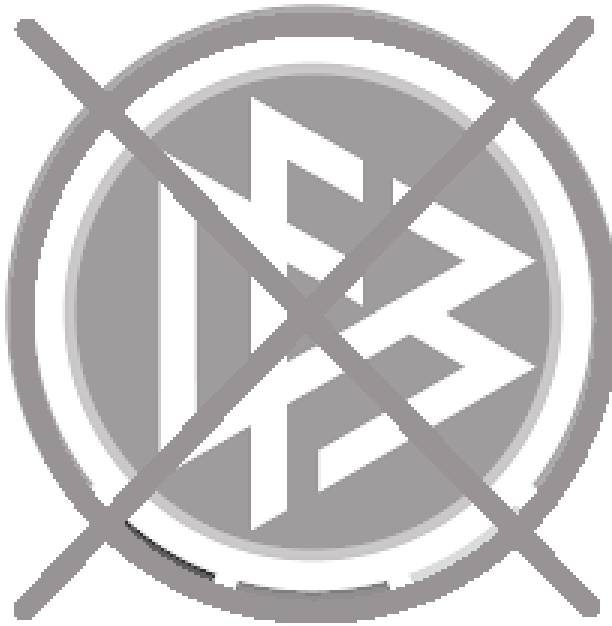
können und wollen, wächst die Kritik auch in der Breite. Die Diskussionen um die Aufstiegsmodalitäten in der 4. und 5. Liga und der Versuch des DFB, mit der Platzierung einer chinesischen Juniorenauswahl in der Regionalliga Südwest neue Vermarktungspotentiale des deutschen Fußballs in Asien zu erschließen, ohne die betroffenen Clubs vorher in irgendeiner Form eingebunden zu haben, schafften weitere kritische Stimmen gegenüber dem DFB.

Man kann Grindel glauben, dass er tatsächlich realisiert hat, dass die Suppe, die der DFB da auf vielen Ebenen angerührt hat, nun ordentlich zum (Über-)Kochen kommen könnte. Ob ihm wirklich an der Lösung dieser vielgestaltigen Probleme

gelegen ist oder sein Statement, genau vor Saisonstart der Ersten(!) Bundesliga, nicht doch in erster Linie der Befürchtung geschuldet ist, dieser Saisonstart könnte unguete Schlagzeilen, für wen oder durch was auch immer, produzieren, sei an dieser Stelle erstmal offen gelassen. Dass Grindel aber lediglich die Aussetzung von bestimmten Verbandsstrafen, offenbar aber nicht eine grundsätzliche Debatte zur DFB-Strafenlogik in Aussicht stellt, weist zumindest darauf hin, dass „der DFB“ nicht grundsätzlich die

Sinnhaftigkeit solcher Strafen in Frage stellen will und er den Beweis, wirklich etwas ändern zu wollen, erst noch antreten muss.

Ungeachtet dessen hat der DFB mittlerweile ohnehin ein großes Glaubwürdigkeitsproblem. Neben den oben genannten Baustellen muss man leider auch feststellen, dass die öffentlichen Äußerungen im Hause des DFB sehr unterschiedlich ausfallen. Während es Grindel zumindest immer wieder schafft, moderate Töne zu wählen, outet sich DFB-Vize Koch stets und gern als Hardliner, der auch von der Strafenlogik der DFB-Sportgerichtsbarkeit vollkommen überzeugt ist. Was insofern schon interessant ist, weil Koch ausgebildeter Jurist ist und ihm ein Begriff wie „Unschuldsvermutung“ nicht unbekannt sein dürfte. Zwischen Grindel und Koch tut sich also eine Argumentationslücke auf, die die Frage aufwirft, für was der DFB als Institution nun letztlich steht bzw. stehen will. Dies sollte der DFB besser zunächst intern klären, bevor man sich mit anderen, externen Gesprächspartnern an einen Tisch setzt und über solche Begriffe wie „positives Stadionerlebnis“ debattiert!?



Krieg dem DFB?!?

Solches wiederum ist ohnehin schon kein leichtes Unterfangen, verschafft man sich einen Überblick darüber, welche Begehrlichkeiten der Fußball mittlerweile auf den verschiedensten Ebenen geweckt hat und welche Begehrlichkeiten offenbar auch bedient werden sollen bzw. müssen; z.B. Stichwort „Kommerzialisierung“...

Dass die Medien diese interessensgleitete Gemengelage stets für sich zu nutzen wissen, ist auch nichts Neues. Gerade die Massenmedien verstehen es ja, bei aller scheinbarer Distanzierung von Fanverfehlungen jeglicher Art, gerade durch ihre spezifische Berichterstattung von eben solchen Vorgängen profitieren zu wollen. So ist das eben: „Kriegsberichterstattung“ erhöht die Auflage. Allen voran einmal mehr die unvermeidliche „Bild“-Zeitung, die mit ihrer ziemlich plumpen und tumben Meinungsmache dem DFB schon seit Wochen

zur Seite springen will.

Doch genau dieses Phänomen sollte von den Fanszenen in Deutschland ernst genommen werden. Wenn man sich als selbst ernannte Vertreter der Fankultur demnächst wirklich mit dem DFB an einen Tisch setzen und möglicherweise „Kompromisse“ aushandeln möchte, sollte man sich seinerseits vergewissern, für wen man tatsächlich sprechen will und kann. Von einem wie auch immer gearteten Friedensvertrag (um mal in der Kriegssprache zu bleiben) werden alle nur dann etwas haben, wenn sich auch alle Fanszenen auf diesen „New Deal“ einlassen können. Einzelne Abweichler auf Fanseite würden so der nächsten Runde der Auseinandersetzungen Vorschub leisten. Das muss jedem klar sein. Jetzt schon. Die Medien warten nur darauf...

Wie komme ich nach Berlin?



Der **Gästeblock** wird als **Sektor Z** bezeichnet; die Stehplätze kosten 12,- (Vollzahler), 10,50 (erm.) und 5,50 (Kinder), plus VVK-Gebühr

www.fc-union-berlin.de



Mit dem Auto:

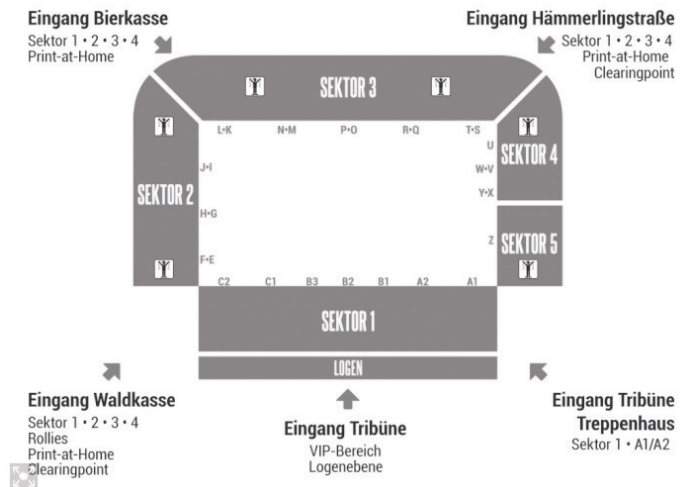
Auf der Autobahn führt der Weg aus allen Richtungen über den Berliner Ring (A10) und von dort über das Autobahnkreuz Berlin-Schönefeld (A13, A113, A10) in Richtung Berlin. Bitte folgen Sie der A113 in Richtung Berlin-Zentrum und verlassen Sie an der Ausfahrt Berlin-Adlershof die Autobahn.

Folgen Sie dem Straßenverlauf Ernst-Ruska-Ufer / Köpenicker Straße. Nach der Querung des Adlergestells folgen Sie dem Straßenverlauf für ca. 1,5 Kilometer auf dem Glienicke Weg. Dann biegen Sie nach links ab auf die Spindlersfelder Straße. Wenn man dann am Ende der Straße wieder nach rechts abbiegt befindet man sich bereits auf der Straße **An der Wuhlheide** und in unmittelbarer Stadionnähe.

S-Bahn-Linien 9 oder 45; Straßenbahnlinien 63 + 67.

Stadion An der Alten Försterei

22.012 Plätze

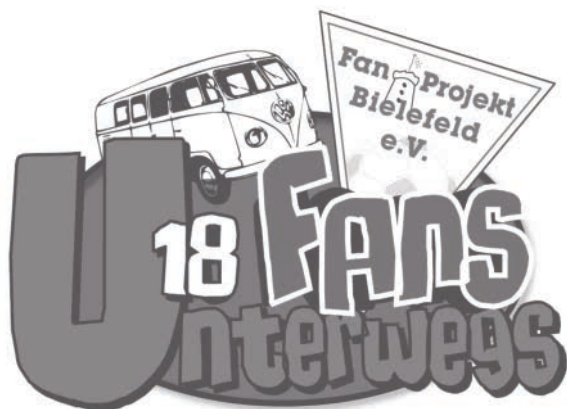


Info-Veranstaltung am 13. September zum neuen Polizeigesetz

Am Mittwoch, den 13. September, werden wir bei uns in den Räumlichkeiten an der Ellerstraße wieder eine juristische Infoveranstaltung durchführen. Thema wird das neue Polizeigesetz sein. Nicht wenige von euch dürften diese Meldungen in den letzten Wochen mitbekommen bzw. verfolgt haben. Das Bundesministerium der Justiz (BMJ) hat an einigen Gesetzen Änderungen vorgenommen, die durchaus auch Folgen für Mitglieder von Fanszenen haben könnten bzw. werden. Wer schon mal in strafrechtlich relevante Dinge wie „versuchte Gefangenenebefreiung“, „Widerstand gegen

Vollstreckungsbeamte“ oder gar dies-bezügliche Körperverletzungsdelikte verwickelt gewesen ist (ob zu unrecht oder nicht, ist gar nicht immer so entscheidend), weiß, wie heikel solche Konflikte sind. Wir denken uns, ein guter Anlass, eine Info-Veranstaltung zu diesem Thema zu machen. Diese wird am Mittwoch, den 13. September, um 19 Uhr bei uns im Block 39 an der Ellerstraße stattfinden. Wir laden euch hiermit dazu ein, euch ein wenig schlau(er) zu machen. Sollten bis dahin die geplanten Änderungen im Zeugengesetz auch schon rechtskräftig sein, werden wir auch dies sicherlich aufgreifen!

U18-Fahrt nach Darmstadt!



Die erste U18-Fahrt planen wir zum Gastspiel des DSC beim SV Darmstadt 98. Die findet am Sonntag, den 17. September, statt. Diese Tour wäre für unsere U18-Historie eine echte Premiere, denn zum Böllenfalltor sind wir bisher noch nicht gefahren. Wir hoffen deshalb darauf, dass wir einen ausgewachsenen 50er-Bus voll machen können! **Anmeldungen sind ab sofort möglich!!** Kleiner Hinweis an dieser Stelle: In unserer letzten Fanpost-Ausgabe hatten wir diese Fahrt fälschlicherweise auf den Samstag gelegt. Ein etwas peinlicher Fauxpas, den wir hiermit entschuldigen möchten!

Weitere U18-Fahrten in dieser Zweitligasaison können wir erst zur Rückrunde anbieten, der Spielplan ist da in dieser Hinsicht für uns nicht besonders glücklich.

Geplant sind dann U18-Fahrten nach Bochum, Duisburg, Düsseldorf, Braunschweig und St. Pauli. Nach wie vor kostet euch so eine Fahrt inkl. Eintrittskarte taschengeldfreundliche 15€! Ein eigener Bus wird auch stets angestrebt, wir nutzen aber auch schon mal die Sonderzüge! Weiterhin planen wir zwei Gedenkstättenfahrten. Das sind Übernachtungsfahrten mit Spielbesuch und entsprechendem Rahmenprogramm. Diese Gedenkstättenfahrten werden allerdings mit einem höheren, aber wie wir finden, immer noch moderaten Teilnehmerbeitrag kofinanziert. In der Hinrunde haben wir uns für Nürnberg (mit u.a. dem Besuch des Reichsparteitagsgeländes) entschieden, in der Rückrunde wollen wir Regensburg angehen, mit dem Besuch des KZ Dachau. Über alle Fahrten halten wir euch natürlich auch über unsere Internet- und unsere Facebook-Seite sowie hier in der Fan-Post auf dem Laufenden!!

Grüße

- DFB steht jetzt auf Grind(ell)Core!? P-Olli
- Meldet euch für den Fußballflohmarkt am 01.09 im Nr. z. Platz an!
- Gute Besserung, A.!

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die

Öffnungszeiten des Block 39:
Freitagsspiele: 15.30 bis 22 Uhr
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr
Sonntagsspiele: 10 bis 18 Uhr
Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright *seit 1988*
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ... !

2x in Bielefeld www.copyright-bielefeld.de
Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de
Werther Straße 266 → info2@copyright-bielefeld.de
Tel.: 05 21-12 37 14